

ENDLICH
in **Rente!**

Das Rätselbuch

für den Ruhestand



Wartberg Verlag

Ursula Herrmann | Wolfgang Berke

ENDLICH
in **Rente!**

Das Rätselbuch

für den Ruhestand



Wartberg Verlag

Bildnachweis

Adobe Stock:

aleutie: Umschlag; S. 4, 6/7, 8 (2), 14, 16 (2), 22 (2), 23, 24, 25, 26, 36, 44, 46, 48, 49, 54, 55 (2), 62, 63 (2); TTstudio: S. 17 (1), 53 (1); Nicolai Korzhov: S. 17 (2), 53 (2); Tupungato: S. 17 (3), 53 (3); Jan Christopher Becke: S. 17 (4), 53 (4); Jenifoto: S. 17 (5), 53 (5); tilialucida: S. 17 (6), 53 (6); Daniel Dörfler: S. 17 (7), 53 (7); Luciano Mortula-LGM: S. 17 (8), 53 (8); Franziska: S. 17 (9), 53 (9); kreativwerden: S. 18 (1); Paul Schwarl: S. 18 (2); Konstantinos Moraiti: S. 18 (3); Warren Goldswain: S. 18 (4); tangolf: S. 18 (5); Ben Schonewille: S. 18 (6); runrun2: S. 18 (7); mobecker: S. 18 (8); Dragos Condrea: S. 18 (10); Denis Rozhnovsky: S. 18 (11); Vasyi Helevachuk@fotomaster: S. 18 (12); Andreas Franke: S. 18 (14); Andrij Vatsyk @anko_ter: S. 18 (15); Aaron Amat: S. 19 (1); monticelllo: S. 19 (2); Yael: S. 19 (4); shishiga: S. 19 (5); Francois Poirier: S. 19 (6); fotomaster: S. 19 (8); travelbook: S. 37 (Hintergrund), 59 u. (Hintergrund); Robert Kneschke: S. 40 (2), 60 (2); paketesama: S. 40 (3), 60 (3); Roland Hemmpel www.Lando-PhotoGraphix.de: S. 40 (4), 60 (4); Kramografie: S. 40 (5), 41 (8), 60 (5), 60 (8); vladimirfloyd: S. 40 (6), 60 (6); juefraphoto: S. 41 (9), 60 (9); Eric Isselée: S. 42, 43, 61; thieury: S. 59 (5); Cornelia Scheidt: S. 59 (6); Birgit Reitz-Hofmann: S. 59 (7); Petra Steinkuehler-Nitschke: S. 59 (8).

picture alliance:

dpa | Las Vegas News Bureau: S. 31 (11); dpa | Horst Ossinger: S. 32 (1); Fritz Reiss | Fritz Reiss: S. 32 (3); dpa | DB: S. 33 (4).

Procter & Gamble:

S. 40 (1), 60 (1).

ullstein bild:

ullstein bild: S. 12 o., 12 (6), 13 (8), 56 (2); United Archives: S. 12 (1), 41 (10), 60 (10); Rex Features/PAUL COOPER/Shutterstock: S. 12 (2); adoc-photos/Photographie inconnu: S. 12 (3); amw: S. 12 (4); A. Schorr: S. 12 (5); Imagno/Votova: S. 13 (7); Martin Lengemann: S. 13 (9); Brigitte Friedrich: S. 13 (10); XAMAX: S. 13 (11); Karoly Forgacs: S. 13 (12); Heritage-Images: S. 30 (1); Pictures from History: S. 30 (2); mirrorpix: S. 33 (8); dpa: S. 56 (1), 59 (1); Peter Timm: S. 56 (3); Keystone: S. 57; Röhrbein: S. 58; Oscar Poss: S. 59 (2).

unsplash:

il-vano: S. 18 (9); Ingo Doerrie: S. 18 (13); Ilona Frey: S. 19 (3); Diego Marin: S. 19 (7); Elijah Ekda: S. 41 (7), 60 (7); Santhony Fomin: S. 41 (11), 60 (11).

Ursula Herrmann:

S. 20/21.

Wikimedia Commons:

Alan Wilson, CC BY-SA 2.0, via Wikimedia Commons: S. 31 (8); Fridolin freudenfett, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons: S. 59 (3); Yagosaga auf Wikipedia auf Deutsch, CC BY-SA 2.0 DE, via Wikimedia Commons: S. 59 (4).

Impressum

1. Auflage 2021

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Redaktion: Ursula Herrmann, Wolfgang Berke

Layout und Satz: Medienbüro Ruhr

Umschlaggestaltung: r2 | Ravenstein, Verden

Druck: Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen

Im Wiesental 1

Telefon: 056 03/9 30 50

www.wartberg-verlag.de

ISBN: 978-3-8313-3339-4

ENDLICH in Rente!

Über 40 Jahre haben Sie darauf gewartet. Nun ist er da, der wohlverdiente Ruhestand. Und mit ihm auch der Abschied von jeglicher geregelter Arbeit. Nein, Sie gehören nicht zu denen, die direkt bei Renteneintritt hineinfallen in das oftmals heraufbeschworene schwarze Loch. Sie müssen sich nicht fragen: „Wohin bloß mit der ganzen Freizeit?“ Sie haben ja dieses Buch und damit jede Menge tollen Zeitvertreib beim Rätseln und Knobeln.

Kommen Sie mit uns auf die Ruhestands-Rätselreise kreuz und quer durch Arbeit und Alter, Highlights und Hobbys, Vergangenheit und Visionen, Zipperlein und Zukunftspläne. Rebus, Quizfragen, Bilder-, Silben- und Kreuzworträtsel führen Sie raus aus der Arbeitswelt und mitten hinein in Ihre glorreiche Rentnerzukunft.

Neue interessante Hobbys, spannende Ausflüge und Reisen sowie viele gut gemeinte Ratschläge warten auf Sie. Doch auch die „Problemchen“ verlangen ihr Recht. Wohlwissend, dass wir uns in einer Altersklasse bewegen, in der es zum guten Ton gehört, über Krankheiten zu reden, kommen Sie auch um das Thema Gesundheit nicht drum herum. Der Blutdruck steigt, die Arthrose in Hüfte und Knien schreitet voran, die Leistungsfähigkeit sinkt und die dritten Zähne stehen an oder sind schon da. Das macht aber nichts, denn Sie haben ja nun Zeit, sich um all das zu kümmern.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Ruhestand und gute Unterhaltung mit diesem Rätselbuch.

Ursula Herrmann

Wolfgang Böke



ARBEIT ADE!

Jahrzehntelang sind Sie zur Arbeit gegangen. Tag für Tag (Wochenenden, Urlaube und Krankheitstage hier mal ausgenommen). Wenn montagsmorgens der Wecker klingelte, dann rief die Arbeit.

Da gab es kein Pardon. Sie haben geschuftet als Angestellte und Angestellter, als Beamtin oder Beamter, als Arbeiterin und Arbeiter, als Selbstständige und Selbstständiger.

Doch das ist nun endgültig vorbei! Jetzt beginnt die Zeit der unbegrenzten Möglichkeiten. Freuen Sie sich, denn Sie haben sich Ihren Ruhestand redlich verdient.

WORTSALAT AM ARBEITSPLATZ

In der Produktion, im Vertrieb, im Kundencenter – an welcher Stelle Sie auch immer gearbeitet haben – in diesem Wortsalat finden Sie 21 gewerbliche Bereiche und Arbeitsplätze, an denen Sie sich nicht mehr jeden Werktag blicken lassen müssen. Wie angenehm!

S	C	H	R	E	I	N	E	R	E	I	S	W	E
U	T	B	U	C	H	H	A	L	T	U	N	G	B
P	E	Z	M	W	E	R	K	S	T	A	T	T	U
E	L	A	U	L	B	A	U	S	T	E	L	L	E
R	E	Z	R	P	A	A	N	D	B	N	E	A	R
M	F	A	B	R	I	K	D	O	U	E	E	B	O
A	O	U	M	A	R	K	E	T	I	N	G	O	V
R	N	T	S	X	A	I	N	E	O	P	G	R	L
K	Z	O	T	I	B	A	C	K	S	T	U	B	E
T	E	H	H	S	C	H	E	F	E	T	A	G	E
K	N	A	C	Y	B	A	N	K	W	U	F	N	I
A	T	U	W	U	R	S	T	T	H	E	K	E	O
S	R	S	P	F	L	I	E	S	S	B	A	N	D
S	A	M	A	E	H	D	R	E	S	C	H	E	R
E	L	A	G	E	R	B	Q	K	I	E	O	P	L
L	E	H	R	E	R	Z	I	M	M	E	R	S	O

Die 21 Wörter aus dem Arbeitsleben sind waagerecht und senkrecht in dem Buchstabenraster versteckt.

Auflösung auf Seite 50



KREUZ UND QUER

Waagerecht:

- 1) Reh oder Rentner: beide können Rudolph heißen
- 5) Kommt irgendwann vielleicht mal auf Rädern zu uns
- 7) Beamten-Ruhegeld
- 10) Verbrennungsrückstand zu Verbrennungsrückstand
- 14) Sie glänzt ohne jegliches Haar
- 15) Wer so fliegt, kann tief fallen
- 16) Sie zieht uns fort von Ort zu Ort
- 17) Letzte Ruhestätte
- 19) Mal führt er zum Ziel, mal ist er das Ziel
- 20) Mit anderem Wort: dort
- 21) Duftet in der Achselhöhle
- 22) Wiederholterweise: geistloses Gelaber
- 23) Es mehrfach zu beugen: gutes Training
- 25) Bitte acht Bit
- 26) Nicht rechts, nicht links, nicht unten
- 27) Genau: Sie ist eine feine Frau
- 28) Bekannter Verwandter
- 30) Für sie sind wir Oma und Opa
- 33) Da geht die Sonne auf
- 35) Liebevolle Großmutter
- 36) Kopfloser Ernst
- 37) Äußerst pessimistische Kröten
- 38) Kurzes Biomolekül, oft Messenger
- 39) Eine ganz kleine Nummer
- 40) Abschnitte der Entwicklung, zwingend beschwingend nur in der Physik
- 43) Folgt der Nacht
- 44) Armer Franzose ist hier ganz allein
- 45) Tier-Vampir
- 46) Glücksspiele mit Einsatzbereitschaft
- 48) Das bereute Edith Piaf im Chanson
- 49) Nicht nur reden, machen ist hier angesagt
- 50) Strahlt in England vom Himmel
- 51) Auf einem kann man in England schlecht stehen
- 52) Hyperaktive Störung schon im Kindesalter
- 54) Völlig verrückt
- 56) Hier steht: unser Planet

- 59) Dreifach bringt's Glück
- 60) Ein kurzer Fußballclub
- 61) Hier kommt Cash auf den Tisch
- 62) Klappernder Adebar, brachte früher die Babys
- 64) Alles das, nichts muss
- 65) Zum Rentenstart fällt mancher rein – muss aber nicht sein
- 66) Heilbehandlungen, werfen oftmals schöne Schatten
- 67) Oft kurz der Sinn, wenn sie sehr lang

Senkrecht:

- 1) Er gibt Auskunft über die Höhe des Ruhegeldes
- 2) Elan und Tatendrang ist jetzt angesagt
- 3) Ihr Bereich: der Teich
- 4) Ein kleiner Rechtsanwalt
- 6) So heißt das Lamm, wenn's alt ist
- 8) Mit Homer in den Trojanischen Krieg
- 9) Erquickliches in wüsten Wüsten
- 11) Neurotransmitter mit Blutdruck-Wirkung
- 12) Beliebte Freizeitbeschäftigung
- 13) Kurzform einer Scheckkarte
- 14) Erinnerung an Vergangenes
- 17) Sichtbarer Haarrückgang, nicht nur bei Amtsträgern
- 18) Anderes Wort für die Rente
- 21) Große Kirche
- 24) Wellige Struktur bei Gesicht und Gardine
- 29) Was man nicht kennt, das kann man ...
- 31) Kindeskind-Gaunerei
- 32) Bereit zum Abheben: Bankverbindungen
- 34) Wenn Franzosen sich duzen
- 36) Schnell fahren, nicht nur auf grüner Wiese
- 41) Das Alter der Engländer und Franzosen
- 42) Er ist erfahren an Jahren
- 47) Tuch, das um den Kopf gewunden
- 53) Stütze, dieser Stab
- 55) Seine Frau: die Sau
- 57) Leistungsgrad beim Judo
- 58) Kleinstes Teilchen voll Energie
- 63) Er sitzt immer obenauf



DURCH DEN RUHESTAND

	1	2				3	4	5	6			
7				8	9		10	11		12	13	
			14						15			
		16					17				18	
19			20			21				22		
23					24				25			
26				27				28		29		
	30			31		32						
33		34				35			36			
		37					38			39		
40		41	42			43			44			
	45				46			47				
48				49			50			51		
52		53	54			55	56		57			
	58	59			60			61				
62					63		64					
65				66					67			

Auflösung auf Seite 50

NIE WIEDER!



Erschöpft von der Arbeit kommen, kurz etwas essen und dann ab auf die Couch. Oder gleich ins Bett? Diese Frage wird nun nicht mehr gestellt. Die Stresszeiten sind endgültig vorbei. Der Überarbeitung ist die Existenzgrundlage entzogen. Es gibt unzählige Dinge, um die wir uns nie wieder kümmern müssen, Sachen, die uns nun gottseidank nicht mehr begeben. Einige davon stellen sich hier vor.

Kombinieren Sie die Silben unten rechts und sagen Sie:

„Auf nimmer Wiedersehen!“

1) Einfach mal mit der Arbeit aufhören und ab in die Ferien? Das geht auf gar keinen Fall! Dazu muss man sich schon die Erlaubnis holen. Und da komme ich ins Spiel. Manche meinen, ich sei ein unnötiger bürokratischer Akt in einem Team von selbstbestimmten engagierten Mitarbeitern. Das ist aber Unsinn. Alles muss seine Ordnung haben. Auch die Ferienzeiten.

Nie wieder !

2) Vertrauen ist gut, Kontrolle ist aber besser. Und dafür Sorge ich. Von Arbeitsbeginn bis Arbeitsende. Schließlich muss ja einer überwachen, dass die 39 oder 40 Stunden, die in der Woche gearbeitet werden sollen, auch tatsächlich absolviert werden. Dafür werden die Leute ja schließlich bezahlt. Eigentlich bin ich unbestechlich. Komisch, denn mein Name lässt etwas ganz anderes vermuten.

Nie wieder !

3) Jedes Jahr das Gleiche: Da sitzen Sie dann, versuchen auf der einen Seite Ihre Wichtigkeit für die Firma zu begründen und daraus eine Lohn-erhöhung abzuleiten. Auf der anderen Seite werden Wirtschaftskrisen, leere Auftragsbücher und hohe Investitionen ins Spiel gebracht. Am Ende einigt man sich bei mir ... oder auch nicht.

Nie wieder !

4) Früher gab's mich gar nicht. Ob das nur meinen Namen betrifft oder mich als Ganzes, kann ich gar nicht mehr sagen. Was ich aber sagen kann: Heute bin ich unübersehbarer Bestandteil einer immer schneller, leistungsbetonter und stressiger werdenden Arbeitswelt. Da bin ich dabei und Sorge für die größten persönlichen Abstürze.

Nie wieder !

5) Ich Sorge dafür, dass man nicht zur Arbeit gehen muss. Trotzdem habe ich ein eher negatives Image und keiner kann mich so richtig gut leiden, denn meistens bin ich kein Zeichen von Wohlbefinden. Es sei denn, ich werde ohne Berechtigung ausgestellt.

Nie wieder !

6) Jeden Morgen das Gleiche: mal wieder so richtig ausschlafen wollen. Und das am besten schon montags. Aber nicht mit mir! Ich sage: „Aufstehen und ab zu Arbeit. Und zwar jetzt!“ Mit Gedudel, Nachrichten, denen man frühmorgens eh noch nicht folgen kann oder eindringlichen Hochfrequenz-Piepstönen Sorge ich für Pünktlichkeit.

Nie wieder !

UHR	HALTS	OUT	STECH	GE	CKER	LUNG
SCHEIN	KEN	HAND	RA	TRAG	DI	BURN
O	AN	UR	VER	KRAN	LAUBS	WE

Auflösung auf Seite 50

ALTERS-KULTUR

Alter ist für viele Kulturschaffende schon immer ein beliebtes Thema gewesen. Das zeigt sich im Film, im Fernsehen, in der Politik, in der Literatur, im Theater und auch in der Musik. Sicherlich können Sie die nachfolgenden zehn Fragen mit Leichtigkeit beantworten. Schließlich sind Sie bei dem Thema ja Experte!

1. Mit wie viel Jahren fing für Udo Jürgens das Leben an?

- A - 66
- B - 88
- C - 67
- D - 25

3. 2009 erschien der Debütroman des Schweden Jonas Jonasson, der im August 2011 auch in deutscher Sprache publiziert wurde. Das Buch avancierte zum Kassenschlager, der 31 Wochen lang auf Platz eins der Spiegel-Bestsellerliste rangierte. Im Mittelpunkt des Romans steht ein Altenheimbewohner kurz vor seinem 100. Geburtstag. Kennen Sie das Buch? Ergänzen Sie den Buchtitel:

Der Hundertjährige, der ...

- A - partout nicht sterben wollte
- B - aus dem Fenster stieg und verschwand
- C - noch mal von vorne anfang
- D - die Tür nicht öffnen konnte

2. Wahrscheinlich sind auch Sie in der Schule mit Reclam-Heften gequält worden. Ein Klassiker im Klassenzimmer war Friedrich Dürrenmatts *Der Besuch der alten Dame*. Mussten Sie es auch lesen? Dann erinnern Sie sich bestimmt an den Namen der alten Dame. Sie hieß:

- A - Effie Briest
- B - Lotte
- C - Lucretia Borgia
- D - Claire Zachanassian

4. 2013 war Didi Hallervorden nach langer Zeit wieder in einem Spielfilm zu sehen. Als gealterter, ehemaliger Marathon-Olympiasieger will er der Altenheim-Alltagstristesse entgehen und beginnt mit dem Lauftraining für den Berlin-Marathon. Wie heißt der Film?

- A - Der letzte Kampf
- B - Die vorletzte Zigarette
- C - Sein letztes Rennen
- D - Opa lässt die Leinen los

5. Er war von 1946 an bis zu seinem Tod am 13. Oktober 2016 König von Thailand. Zum Ende seiner Regentschaft war er das am längsten amtierende Staatsoberhaupt der Welt. Wie hieß der thailändische König?

- A** - Ho-Chi-Minh **B** - Phnom Penh
C - Bolligru **D** - Bhumibol

7. Mit 65 oder 67 in Rente? Etliche deutsche Funktions- und Amtsträger waren deutlich älter, bevor sie sich in den Ruhestand verabschiedeten. Wer gab als Ältester den Staffelstab an einen Nachfolger ab?

- A** - Konrad Adenauer als Bundeskanzler
B - Sepp Herberger als DFB-Bundestrainer
C - Josef Ratzinger als Papst Benedikt XVI.
D - Herbert Wehner als SPD-Bundestagsabgeordneter

9. Wie heißt der schräge alte Geiger, den Udo Lindenberg 1974 besungen hat?

- A** - Gerhard Gösebrecht
B - Rudi Ratlos
C - Jonny Controletti
D - Helmut Zacharias

6. Sie war die Lieblingsgroßmutter der Briten: Queen Mum, Gattin des „Stotterer-Königs“ Georg VI., Mutter von Königin Elisabeth II. und Oma von Prinz Charles. Elizabeth Bowes-Lyon war außerordentlich rüstig und absolvierte noch im hohen Alter zahlreiche öffentliche Auftritte. Sie verstarb am 30. März 2002 in Windsor. Wie alt wurde sie?

- A** - 92 Jahre **B** - 99 Jahre
C - 101 Jahre **D** - 105 Jahre

8. *When I'm Sixty-Four* ist ein von Paul McCartney verfasster Beatles-Song aus dem Jahre 1967. Welche Zukunftsfrage stellt er in dem Song?

- A** - „Will you still love me?“
B - „Will you still need me, will you still feed me?“
C - „Will you be at my side?“
D - „Will you hold my hand?“

10. 1977 ging die ZDF- Serie *Der Alte* an den Start. Wer spielte den Hauptkommissar Köster in den ersten 100 Folgen?

- A** - Peter Falk
B - Horst Tappert
C - Siegfried Lowitz
D - Erik Ode

- | | | | | |
|---------|---------|---------|---------|----------|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |

**Auflösung auf
Seiten 50/51**

WEISHEITEN

Viele berühmte Menschen haben sich dazu hinreißen lassen, Weisheiten übers Alter zum Besten zu geben. Die eindrucksvollsten Zitate haben wir hier für Sie zusammengestellt. Kombinieren Sie die Satzanfänge in Rot mit den Satzenden in Grün und freuen Sie sich auf die besten Sinnsprüche, die auch Sie demnächst bei passender Gelegenheit zum Besten geben können. Als Vorgeschmack hier schon mal eine kleines Gedicht des großen deutschen Dichterfürsten:



**Gerne der Zeiten gedenk' ich,
da alle Glieder gelenkig – bis auf eins.
Doch die Zeiten sind vorüber,
steif geworden alle Glieder – bis auf eins.**

(Johann Wolfgang von Goethe)



Joan Collins:
1. Das Alter ist irrelevant ...



Jeanne Moreau:
2. Weisheit stellt sich nicht immer mit dem Alter ein ...



Oscar Wilde:
3. Eine Frau, die ihr Alter verrät ...



Anthony Quinn:
4. Auch mit sechzig kann man noch vierzig sein ...



Lilli Palmer:
5. Nur wer sein Alter verleugnet ...



Marie von Ebner-Eschenbach:
6. In der Jugend lernt ...

**Coco Chanel:**

7. Alter schützt vor
Liebe nicht ...

**Salvadore Dali:**

8. Das größte Übel
der heutigen Jugend
besteht darin ...

**Harald Juhnke:**

9. Man müsste
noch mal zwanzig
sein ...

**Stefan Heym:**

10. Es gehört zu den
Merkwürdigkeiten
des Lebens ...

**Ephraim Kishon:**

11. Altern ist ein hoch-
interessanter Vorgang:
Man denkt und denkt
und denkt ...

**Jean Cocteau:**

12. Je mehr Kerzen
deine Geburtstags-
torte hat ...

A ... aber Liebe vor dem Altern.

B ... desto weniger Atem hast
du, um sie auszublasen.

C ... manchmal kommt auch
das Alter ganz allein.

D ... dass man nicht mehr
dazugehört.

E ... dass der Mensch immer bissi-
ger wird, je weniger Zähne er hat.

F ... und plötzlich kann man sich
an nichts mehr erinnern.

G ... mit den Adressen von heute.

H ... ist fähig, alles zu verraten.

I ... es sei denn, du bist eine
Flasche Wein.

J ... fühlt sich wirklich alt.

K ... aber nur noch eine halbe
Stunde am Tag.

L ... im Alter versteht man.

1. 2. 3. 4. 5. 6.

7. 8. 9. 10. 11. 12.

Auflösung auf Seite 52

ENDLICH FREIZEIT!

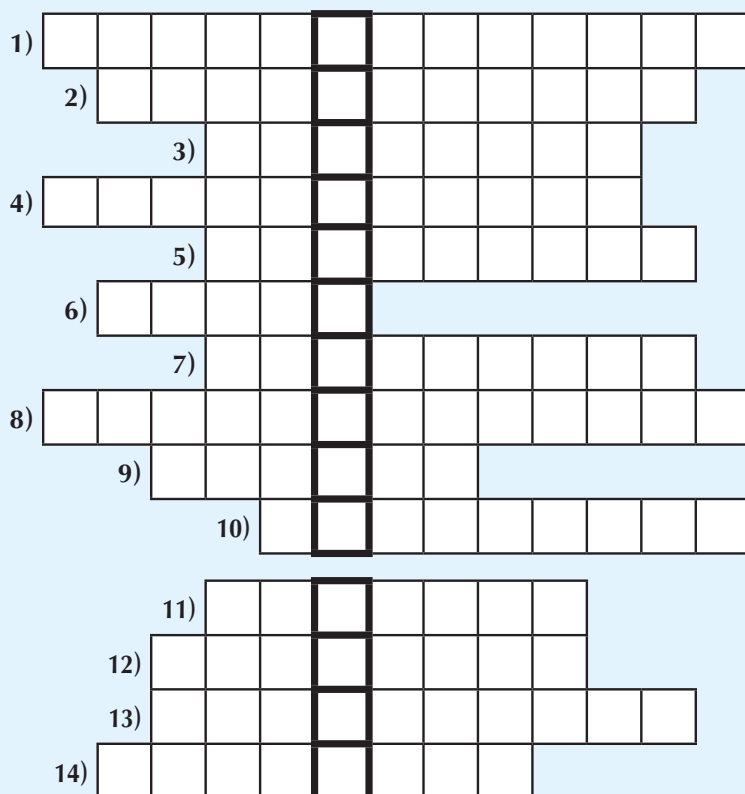


Endlich nicht mehr arbeiten! Endlich all die Dinge tun, die man schon immer mal machen wollte. Oder aber einfach nur dem süßen Nichtstun frönen. Ist das nicht schön? Ja, denn Sie fallen in kein schwarzes Loch. Und Langeweile wird nicht zu Ihrem ständigen Begleiter werden. Es gibt genug Dinge, mit denen Sie sich beschäftigen können – mal mehr, mal weniger sinnvoll.

NICHTS MUSS, ALLES KANN

Hier verbergen sich 14 Freizeitempfehlungen, die sich aus den nachfolgenden Silben zusammensetzen und senkrecht mit zwei Worten ein anzustrebendes Lebensziel beschreiben.

A - AMT - AUS - BE - BE - BEND - CHI - CHOR - DI - EH - EN - ER - FA - FEI - FLUG
GANG - GUNG - HAUS - LE - LI - ME - MI - MIT - MU - NICHTS - ON - PRO - REI
REN - SCHLAF - SE - SIK - SPA - SPIE - TAGS - TA - TAI - TI - TIER - TUN - WE - WELT - ZIER



1) Nickerchen von 12 bis 13 Uhr (gerne auch länger). 2) Tagesabschnitt für Halma, Mühle, Trivial Pursuit & Co. 3) Schaffen Sie sich eins an: Hund, Katze, Maus haben immer für Sie Zeit. 4) Die angenehme, gemächliche Art, sich an frischer Luft fortzubewegen. 5) Farniente: Müßiggang ist aller Lüste Anfang. 6) Sie bringt uns das rhythmisch Schöne: arrangierte Töne. 7) Fahrt um den Globus: in die Ferne schweifen, auch wenn das Gute so nah ist. 8) Fete mit der Sippe. 9) Volkssport in China – Schattenboxen geht auch hier. 10) Singe, wem Gesang gegeben – und bei ihr schön gemeinsam üben. 11) Fahrt ins Blaue. Oder Grüne? 12) Kein Stillstand! Veränderung und sportliche Betätigung sind immer gut. 13) Gut durchatmen und dann: besinnen nach innen. Oooooohhmmm! 14) Freiwilliges soziales Engagement – man will ja noch gebraucht werden.

Auflösung auf Seite 52

EUROPA-TRIP



Kennen Sie eigentlich Europa? Wenn nicht, dann machen Sie doch mal einen Europa-Städte-Trip. Zeit genug dafür dürften Sie ja haben. Mit dem Auto, der Bahn oder dem Moped, nach Norden, Süden, Osten oder Westen: Viele tolle Städte und Sehenswürdigkeiten warten auf Sie. Einige davon finden Sie in nebenstehendem Rätsel wieder.



In die blau eingefärbten Felder sind die Städte einzutragen, in denen sich die Sehenswürdigkeiten auf den Bildern befinden. Alles Hauptstädte übrigens. Viel Spaß bei der Reise!

Rätselreise durch den Ruhestand!

Unterhaltsame Rätsel und Knobeleyen rund um das Thema Ruhestand bieten in diesem Buch jede Menge tollen, spannenden Zeitvertreib. Mit viel Humor und einem gelegentlichen Augenzwinkern geht es mit Formaten wie Rebus, Quizfragen, Kreuzwort-, Silben- oder Bilderrätseln auf eine abwechslungsreiche Rätselreise kreuz und quer durch Arbeit und Alter, Highlights und Hobbys, Rente und Reisen, Vergangenheit und Visionen, Zipperlein und Zukunftspläne.

Eine spannende Freizeitbeschäftigung für alle Ruheständler*innen, die mit Wort und Witz die neu gefundene Zeit unterhaltsam füllen wollen.

www.wartberg-verlag.de

ISBN: 978-3-8313-3339-4



9 783831 333394

€ 10,00 (D)

